



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Karneval - Kappenzeit!*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Karneval – Kappenzzeit!
Bestellnummer:	44859
Kurzvorstellung des Materials:	<p>Die Karnevalstradition reicht zurück bis in die Antike. Schon die Griechen und Römer feierten Feste mit Umzügen und sagenhaften Verkleidungen. Köln wurde, als römische Kolonie, das Zentrum dieser Umzüge. Bis heute hat sie eine Vielzahl an Bräuchen erhalten und wird gepflegt wenn endlich wieder die fünfte Jahreszeit anbricht. Dieser Artikel enthält die Geschichte der Karnevalstradition von ihren Ursprüngen bis heute. Der Text ist bebildert und mit kleinen weiterführenden Fragen versehen, die die Schüler zum nachdenken anregen.</p> <p>Im praktischen Teil findet sich eine bebilderte Anleitung zum Basteln einer einfachen Karnevalskappe, die beliebig verziert werden kann.</p>
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte des Karnevals • Kleine Aufgabenstellungen zum Text, mit Lösungsvorschlägen • Praktische Anleitung zum Basteln einer Karnevalskappe aus Papier
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 7 Seiten, Größe ca. 1,7 MB
SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail	<p>SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de</p>



In **Köln** vermischten sich die Bräuche. Man begann, ein Schiff auf Rädern in einem Umzug durch die Straßen zu ziehen. Da man dieses Schiff **Carrus Navalis** nannte, glauben viele dass daher der Name des Karnevals kommt. Der Umzug sollte den Tod abschrecken und die Lebensgeister wecken. Diesen Brauch hatten die Römer von den Germanen und Kelten übernommen.

Unbekannter Künstler: Le Hallebardié / Le Sot, Holzschnitt. Frankreich
16./17. Jhd.

Mit lauten Geschrei und Gesang sollten böse Wintergeister vertrieben werden. Denn damals kamen in den frostigen Wintermonaten noch viele Menschen wegen Hunger und Kälte ums Leben.

Im Mittelalter wurde eine sogenannte **Eselsmesse** abgehalten. In den Klöstern und Kirchen wurde ein **Narrenpapst** gewählt, der den ganzen Tag Befehle geben durfte. Der Narrenpapst war meist ein niedrig stehender Kleriker, welcher normaler Weise nichts zu sagen hatte. Zur Eselsmesse durfte er auf einem Esel in die Kirche reiten und sich bejubeln lassen.

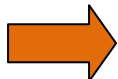


Im Disney-Film „Der Glöckner von Notre Dame“ wird dem Glöckner Quasimodo auch eine Narrenkappe aufgesetzt. Die Gaukler ernennen ihn für einen Tag zu ihrem „König der Narren“.

Von manchen Klosterbrüdern wurden Umzüge veranstaltet, für die sie sich in Frauenkleider hüllten. Das mochten die Kirchenväter gar nicht! Religiöse Männer in Frauenkleidern fanden sie gotteslästerlich. Aber die Umzüge waren so beliebt, dass sie weiter gefeiert wurden.

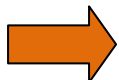
Der Karneval wurde im Laufe der Jahrhunderte jedoch immer weniger beliebt, und darum auch mehrfach verboten. Da die Kölner ihren Karneval aber so liebten, gründete **1823** ein Herrenclub das „**Festordnende Komitee**“. Sie hatten den Leitspruch:

'Durch Einigkeit die Kleinigkeit
Zum Großen sich erweitert;
Durch Zank und Streit zu jeder Zeit
Das Große ist gescheitert.'



Aufgabe: Lies den Leitspruch aufmerksam durch. Überlege selbst, was er bedeuten könnte. Diskutiere deine Ideen anschließend mit einem Partner.

Tipp: Stell dir vor, alle in der Klasse wollen zum Wandertag woanders hin. Was muss passieren, damit der Wandertag doch noch stattfindet?



Lösung: Deine Klasse muss sich auf ein Ausflugsziel einigen. Um eine gemeinschaftliche Entscheidung geht es auch bei dem Leitspruch. Er bedeutet, dass alle die Regeln der Karnevalszeit mitmachen müssen, damit es ein tolles Erlebnis werden kann. Wenn jemand zwar mitmachen will, aber keinen Spaß versteht, so stört dies die anderen Teilnehmenden.

Seit der Gründung des Komitees hat der Karneval wieder seinen angestammten Platz im Kalender. Mit der Zeit wurden die Figuren des Prinzen Karneval und das Paar Jan und Griet erfunden, deren Geschichten gerne nachgespielt wurden. Ihre Geschichten werden meist in einem kurzweiligen Schauspiel aufgeführt. Jan war in Griet verliebt, und wollte sie heiraten. Da Griet ihren Liebsten aber nicht fein genug findet, weist sie ihn ab. Jan zieht in den 30-jährigen Krieg und kommt als gefeierter Feldherr zurück in die Stadt. Als Griet ihn so sieht, bereut sie ihre damalige Entscheidung, ihn verschmäht zu haben, bitter.



Überlegt einmal, was es bei für **Karnevalstraditionen** gibt. Habt ihr auch eine **Figur**, über die ihr ganz besonders Lachen könnt? Wird bei euch auch immer eine bestimmte Geschichte aufgeführt? Denkt auch an typische Rufe, Kleidung und Lieder.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Karneval - Kappenzeit!*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

